

28.11.2022 - 11:21 Uhr

Saudi Arabien investiert in Industrial City Giga-Projekt für weitere Unabhängigkeit vom Ölgeschäft



Jazan City (ots) -

Investitionen sollen zur Nachhaltigkeit der Lebensmittelversorgung im Land beitragen und die Region von Jazan City weiterentwickeln

Das Königreich Saudi-Arabien arbeitet weiter erfolgreich an der Umsetzung der Vision 2030. Das Ziel der Strategie ist es, die Wirtschaft zu diversifizieren und das Potenzial von ölnunabhängigen Wirtschaftssektoren freizusetzen. Eines der im Rahmen der Vision 2030 gestarteten Giga-Projekte ist **Jazan City for Primary and Downstream Industries (JCPDI)**, eine Industriestadt und strategisches Logistikzentrum im Südwesten des Landes am Roten Meer. Heute gab JCPDI mehrere Investitionsvereinbarungen und Projekte im Wert von über 258 Millionen EUR bekannt. Die Investitionen in JCPDI zielen darauf ab, die wirtschaftliche Diversifizierung des Königreichs zu fördern, den Beitrag des Privatsektors zur Wirtschaft zu erhöhen und neue ausländische Direktinvestitionen anzuziehen. Die Gesamtinvestitionen in JCPDI übersteigen nun ca. 26 Mrd. EUR.

Khalid bin Mohammed bin Abdulrahman Al-Salem, der Vorsitzende der Royal Commission for Jubail and Yanbu (RCJY), erklärte dazu: „Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass JCPDI für potenzielle Investoren attraktiv ist. Wir wollen die Stadt als attraktiven Standort für Unternehmen fördern. Die neu unterzeichneten Vereinbarungen werden etwa 300 hochwertige Arbeitsplätze schaffen und zum lokalen Sozialprodukt beitragen.“

Der CEO von JCPDI, Dr. Fahd bin Dhaifallah Al-Qurashi, fügte hinzu: „Die ersten Investitionsvereinbarungen beziehen sich auf die wichtigsten Sektoren von JCPDI: Logistik, Lebensmittelverarbeitung und Metallumwandlung. Unsere Vereinbarungen mit lebensmittelverarbeitenden Unternehmen sind nicht nur eine Investitionsmöglichkeit – sie helfen auch, die nationalen Nachhaltigkeitsziele und die Selbstversorgung mit Getreideprodukten und Tierfutter zu erreichen.“

Die vom CEO von JCPDI, Dr. Fahd bin Dhaifallah Al-Qurashi, unterzeichneten Investitionsvereinbarungen haben einen Gesamtwert von 170 Millionen EUR. Die erste Vereinbarung wurde mit der Saudi Coffee Company, einer Tochtergesellschaft des Public Investment Fund (PIF), unterzeichnet. Ziel ist der Bau einer hochmodernen Verarbeitungsanlage für Kaffeeprodukte. Ein weiteres Projekt im Lebensmittelcluster von JCPDI umfasst die Errichtung einer Fabrik zur Verarbeitung von Getreide und Tierfutter durch die United Feed Company mit einer Investition von 77 Millionen EUR.

Eine weitere Investitionsvereinbarung mit einem Investitionsvolumen von über 74 Millionen EUR wurde mit der Namariq Arabia Company unterzeichnet, um einen Wohnkomplex und Wohneinheiten für Familien zu entwickeln. Die Projekte werden im Herzen des Gemeindebezirks von JCPDI angesiedelt.

Darüber hinaus plant die **Royal Commission for Jubail and Yanbu (RCJY)**, fast 103 Millionen EUR für die Weiterentwicklung der Infrastruktur und des Versorgungsnetzes der Stadt bereitzustellen.

Über JCPDI

Die Jazan City for Primary and Downstream Industries (JCPDI) ist ein großflächig angelegtes Infrastruktur- und Wirtschaftsprojekt in der Provinz Jazan im Süden Saudi-Arabiens und Teil der saudischen Vision für 2030. Die 266 Quadratkilometer große Industriestadt wurde als attraktiver Standort für nachgelagerte Industrien und bedeutendes Logistikzentrum auf der wichtigen globalen Handelsroute im Roten Meer konzipiert. Das Management der JCPDI obliegt der Royal Commission for Jubail and Yanbu (RCJY). Diese saudische Regierungsorganisation ist seit 45 Jahren auf die Planung, Förderung, Entwicklung und Verwaltung von Industriestädten in Saudi-Arabien spezialisiert. Seit das Projekt 2015 ins Leben gerufen wurde, hat die RCJY in sämtliche erforderlichen städtischen Systeme investiert, um die Ansiedelung von Unternehmen der verarbeitenden Industrien und den Logistikbetrieb optimal zu unterstützen. Dazu gehören unter anderem ein Industriehafen, eine Sonderwirtschaftszone und die Wohninfrastruktur.

Nähere Auskünfte auf Anfrage bei:

Externe Pressestelle

Philipp Koneev, Senior Account Manager, MC Group

p.koneev@mcgroup.com

+49 30 65000 540

Medieninhalte



Khalid bin Mohammed bin Abdulrahman Al-Salem, the Chairman of the Royal Commission for Jubail and Yanbu (RCJY) / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/166970 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100093247/100899269> abgerufen werden.